



Nach mühevollen Tagen rief mich der Herr zu sich  
Erlöst bin ich von allen Leiden.  
Die Seele schwingt sich himmelwärts,  
Vorbei ist jeder Erdschmerz.

Vom tiefsten Schmerze gebeugt, geben die Unterzeichneten allen Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht von dem Hinscheiden ihrer innigstgeliebten Mutter, resp. Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwester und Tante, der Frau

# Barbara Decker geb. Lang

Private

welche Donnerstag den 7. Jänner 1915, um 1/2 Uhr früh, nach kurzem, schweren Leiden und Empfang der heil. Sterbesakramente im 84. Lebensjahre, sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle der teuren Verblichenen wird Samstag den 9. Jänner 1915, um 2 Uhr nachm., vom Trauerhause X., Muhrengasse 12, in die Pfarrkirche zu St. Anton v. Padua getragen, daselbst feierlich eingesegnet, sodann auf den Inzersdorfer Friedhof überführt und dortselbst nach nochmaliger Einsegnung im Familiengrabe zur ewigen Ruhe bestattet.

Die hl. Seelenmesse wird Dienstag den 12. d. M., um 9 Uhr vorm., in obiger Pfarrkirche gelesen.

Wien, am 7. Jänner 1915.

*Condit*  
**Johann Decker**  
k. k. Rechnungsdirektor  
**Theresia Schmitt geb. Decker**  
**Karoline Hickl geb. Decker**  
als Kinder.

**Josef Schmitt**  
**Ludwig Hickl**  
als Schwiegersöhne.

**Anna Decker geb. Bayer**  
**Karoline Decker geb. Metzger**  
als Schwiegertöchter.

Sowie sämtliche Enkeln und Urenkeln,



Ihre Sub. empfohlen

Gemeinderatspräsidium  
in Wien I.  
Rufnumb

